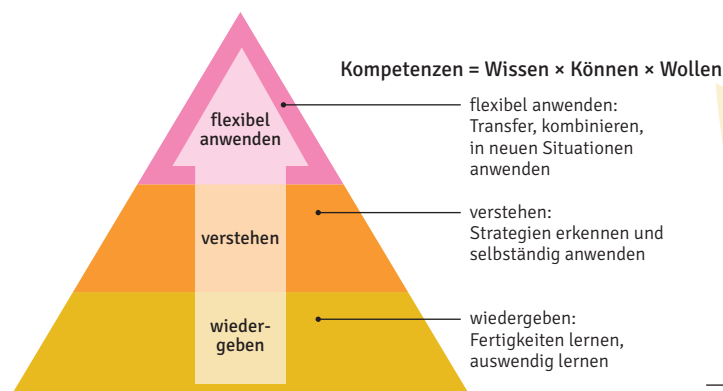




Beurteilungskonzept der Primarstufen Lüterkofen und Messen

Mit der Einführung des Solothurner Lehrplans (Lehrplan 21) in den Primarstufen (Kindergarten bis 6. Klasse) im Schuljahr 2018/19 veränderte sich das Unterrichtsverständnis. Die Schüler und Schülerinnen sollen sich Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, aber auch Denkweisen und Strategien für den Alltag aneignen, die sie beim Lösen von Aufgaben innerhalb und ausserhalb der Schule anwenden können. Sie erwerben während eines Lernprozesses die Grundlagen und Fertigkeiten, um diese in unterschiedlichen Aufgaben anzuwenden. Die Lehrpersonen berücksichtigen bei der Aufgabenstellung die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Schüler und Schülerinnen. Sie gehen von einem kompetenzorientierten Unterrichtsverständnis aus.



Quelle: Kompetenzstufen nach B. S. Bloom

Neue Beurteilung

Im Bucheggberg gehen die Schulen mit der Zeit. Immer wieder übernehmen sie in Projekten eine Vorreiterrolle, auch bei der kompetenzorientierten Beurteilung. Die Primarstufe Lüterkofen war diesbezüglich Modellschule des Kantons. Seit diesem Schuljahr beurteilen Lüterkofen und Messen im Zyklus 1 nach neuem Beurteilungssystem, das heisst: Bis Ende 1. Klasse eine Schulbestätigung, Ende 2. Klasse mit Prädikaten wie «nicht erreicht, erreicht oder übertroffen». Die Primarschule Messen setzt erst im Zyklus 2 im Zeugnis eine Note und verzichtet während des Unterrichts auf Noten. Die Erfahrungen der Teams wurden standortübergreifend ausgetauscht und in einem gemeinsamen, förderorientierten Beurteilungskonzept festgehalten. Keine Noten heisst nicht keine Beurteilung. Der Vorstand liess sich von erfahrenen Lehrpersonen über die neuen Beurteilungssysteme informieren und überzeugen, dass die neuen Wege die Kinder selbstbestimmter und selbstbewusster machen werden. Schüler und Schülerinnen können einstufen, in welchem Fachbereich sie welche Kompetenzen erreicht haben. Da im Volksschulgesetz ab der 3. Klasse nach wie vor Noten im Zeugnis gefordert sind, haben die Lehrpersonen ein Umrechnungssystem entwickelt.



Aussagen von Schulkindern

Kindergarten

Mit dr Lehrerin tue ig bespräche, mit welne Spiel und Übige ig mis Ziel cha erreiche.

2. Klasse

Wenn ich es der Lehrerin zeige, sagt sie, was gut war oder was noch nicht gut war, wo ich noch etwas üben muss.

3. Klasse

Kreuze auf dem Test helfen, damit ich weiss, was ich noch üben muss.

6. Klasse

Ich lese zu Beginn eines Themas immer gut das Bewertungsraster mit den Lernzielen durch. Dies zeigt mir, was ich alles können und lernen soll. Anschliessend wähle ich meine Übungsaufgaben. Manchmal schreibt mir die Lehrperson einen Tipp oder einen Kommentar auf. Wenn ich mich sicher fühle, wage ich mich an die nächsthöhere Stufe.

Die **Primarstufe Lüterkofen** ist seit dem Schuljahr 2018/19 eine von fünf Modellschulen, die im Kindergarten und in der 1./2. Klasse kompetenzorientiert beurteilt und den Lernerfolg in Prädikaten (Worten) oder Balken bewertet. Ende Schuljahr erhalten die Schüler und Schülerinnen der 1. und 2. Klasse keine Noten mehr im Zeugnis.

Die **Primarstufe Messen** beurteilt seit dem Schuljahr 2019/20 während des Unterrichts ohne Noten und gibt den Schülern und Schülerinnen und Eltern mit Prädikaten, Balken und Beurteilungsrastern Rückmeldungen zum Lernerfolg. Ende Schuljahr erhalten 2.–6. Klasse eine Note im Zeugnis.

In den Standortgesprächen sind die Kompetenzraster für Eltern und Kinder hilfreich um zu wissen, wo das Kind steht.

Der Vorstand nimmt den Wechsel positiv zur Kenntnis. Wir schätzen den Enthusiasmus, mit dem die Lehrpersonen die neue Beurteilungsform des Lehrplans 21 in die Tat umsetzen.

In der Sekundarstufe (Zyklus 3) bleiben wir vorläufig beim bisherigen System, da aktuell andere Projekte in der Pipeline sind.

VERENA MEYER-BURKHARD, PRÄSIDENTIN
SCHULVERBAND BUCHEGGBERG

Das Volksschulamt führt wahlweise ab Schuljahr 2022–23 oder 2023–24 für alle Primarstufen das Zeugnis bis 2. Klasse ohne Noten ein. Wir haben deshalb ein förderorientiertes Beurteilungskonzept geschrieben, wo das Kind und sein individueller Lernweg im Zentrum stehen. Das Beurteilungskonzept ist die Grundlage für jede Lehrperson und erklärt unser Beurteilungsverständnis. In diesem Konzept werden die Begriffe «Beurteilen» und «Bewerten» unterschieden:

Beurteilen: einen Prozess, ein Produkt und die überfachlichen Kompetenzen bzw. das Arbeits- und Lernverhalten begleiten und beurteilen. Dies ist ein fortlaufender, ganzheitlicher und wiederkehrender Prozess.

Bewertung: die Bilanzierung, eine Standortbestimmung beim Abschluss eines Lern- und Arbeitsprozesses.

Ende jedes Schuljahres der 3.–6. Klasse wird der Lernstand in den vom Volksschulamt vorgegebenen Fachbereichen im Zeugnis als Note ausgewiesen. Ende 2. Klasse werden die Kinder mit Prädikaten beurteilt (nicht erreicht/erreicht/übertraffen in den Fächern Deutsch und Mathematik), in der Primarschule Messen ab Juli 2024. Für die ersten drei Unterrichtsjahre gibt es eine Bestätigung im Zeugnis.

Das Bewerten wird umfangreicher und ganzheitlicher. Alle Arbeiten, Aufgaben, Produkte und Ergebnisse sollen in die Bewertung einfließen. Das Setzen einer Zeugnisnote ist ein professioneller Ermessensentscheid der Lehrperson. Es ist ihre Aufgabe, eine Note zu bestimmen, die das Können, die Fachkompetenzen und die überfachlichen Kompetenzen abbildet. ■

REGINA KELLER, SCHULLEITERIN PRIMARSTUFE LÜTERKOFEN
SILVIA HAK-MEINICKE, SCHULLEITERIN PRIMARSTUFE MESSEN



Impressionen aus der Projektwoche.

Projektwoche Gestalterische Elektronik

In der Projektwoche Gestalterische Elektronik hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, ihre technischen Fähigkeiten zu erweitern und ihre Kreativität voll auszuleben. Sie haben mit viel Engagement eindrucksvolle individuelle Projekte realisiert, die von einer Nachttischlampe mit Display bis zu ferngesteuerten und autonomen Fahrzeugen reichten. Ein besonderes Highlight war eine flugfähige Drohne, die von einer Schülergruppe entwickelt wurde. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich in der Elektro-Werkstatt aus verschiedensten Bauteilen wie Mini-Computer, Motoren, Sensoren oder LED-Anzeigen bedienen und mit einem 3D-Drucker selbst entworfene Bauelemente für ihr Projekt herstellen.

Die jungen Konstrukteurinnen und Konstrukteure haben in dieser Woche viel technisches Wissen erworben und mit viel Kreativität anspruchsvolle Probleme gelöst. Die Lehrpersonen Robin Kocher und Gregor Bucher haben sie dabei mit Engagement begleitet und standen ihnen bei Fragen und Problemen jederzeit zur Seite. Zum Ende der Projektwoche konnten die Schülerinnen und Schüler mit Stolz ihre imposanten Projekte und bleibenden Erfahrungen mit nachhause nehmen. Die Projektwoche Gestalterische Elektronik war ein voller Erfolg und hat das riesige kreative Potenzial unserer Schülerinnen und Schüler auf eindruckliche Weise gezeigt.

MARTIN MÜLLER, SCHULLEITER SCHNOTTWIL
UND ROBIN KOCHER, LEHRER SEK 1

Anpassungen an der Organisation

Aufgrund von verschiedenen Herausforderungen rund um die Leitung der Standorte und im Bereich ICT, hat sich der Vorstand des Schulverbands in den letzten Monaten mit Anpassungen an der Organisation beschäftigt. Daraus ergaben sich folgende Anpassungen:

Schulleitungen

Es wurde eine neue Stelle Schulleitungskoordination mit einem Pensum von 25 % geschaffen. Damit werden die Schulleitungen entlastet und dem ständigen Aufbau von Überstunden entgegen gewirkt. Da Silvia Hak-Meinicke die Schulleitungskoordination übernimmt, wurde für den Standort Messen eine Co-Schulleiterin angestellt, welche sich die Schulleitungsaufgaben für den Standort Messen mit S. Hak-Meinicke teilt.

Sekretariat

Das Sekretariat wird durch eine weitere Stelle mit einem Pensum von 45% gestärkt. Renate Spreng übernimmt diese Aufgabe und wird vornehmlich für die Standort Messen und Schnottwil Sekretariatsaufgaben übernehmen.

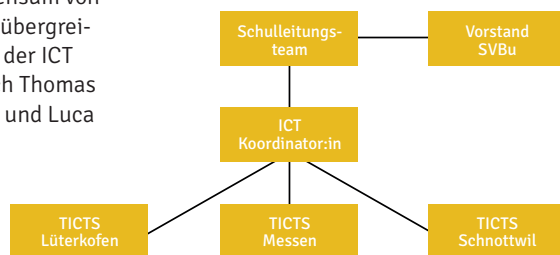
ICT

Für den Bereich der ICT wurde eine Stelle ICT-Koordination mit einem Pensum von 50 % geschaffen, die standortübergreifend die technischen Belange der ICT betreut. Diese Stelle teilen sich Thomas Affolter (Standort Lüterkofen) und Luca Privitera (Standort Messen).

Schulsozialarbeit (SSA)

Durch die Aufstockung des Pensums für die Schulsozialarbeit konnte eine neue Stelle geschaffen werden. Wir freuen uns, dass Frau Jolanda Anna Lüdi die SSA im Schulverband Bucheggberg ergänzt. Sie betreut die Standorte Lüterkofen und Schnottwil. Die bisherige SSA Brigitte Hanyecz betreut den Standort Messen.

MARTIN HUSMANN, RESSORTLEITER
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & ICT





Sonne und beste Unterhaltung am Open Air in Lüterkofen.

Mit dabei auch immer wieder Musikerkollegen aus dem Team oder aus dem grossen Freundeskreis von Tony Castell.

Am Sonntag, dem 2. Juli 2023 feiern wir nun mit Tony Castelluccio, seinem Sun-Fun-Team und allen beteiligten Lehrpersonen, Musiker und Musikerinnen, Schüler und Schülerinnen, das 20. Jubiläum.

Ich kann Ihnen versprechen, dass Tony und sein Openair-Komitee wieder alles geben werden für einen unvergesslichen Konzerttag mit abwechslungsreicher Musik, gutem Sound und einer erstklassigen Openair-Verpflegung. Ja, und die Sonne würden wir uns natürlich auch wünschen, diese gehörte in den vergangenen Jahren regelmässig dazu. Die Bühne steht vor dem Eingang zur Mehrzweckhalle in Lüterkofen, das Sun-Fun startet um 11.00 Uhr und dauert bis um ca. 16.30 Uhr. «Das Grösste sind die Motivation und die Freude der Kids», sagte Tony vor knapp 20 Jahren – auch dieser Leitstern von Tony leuchtet hell und macht glücklich! Wir freuen uns auf euren Besuch!! ■ ROMAN SCHÖNENBERGER, SCHULLEITER MUSIKSCHULE

Als Tony Castelluccio mit seinen ersten Sun-Fun Openairs startete, hätte sich wohl kaum jemand ausmalen können, wie sich diese Bühne für kleine Stars (wie Tony sich einmal ausdrückte in einem Interview), weiterentwickeln würde. Damals noch auf dem Rasenplatz beim Restaurant Sonne in Messen, und mit einer gedeckten Bühne auf einem Lastwagen. Alles etwas kleiner, beschaulicher und noch nicht ganz so professionell. Aber, und da bin ich mir sicher, mit ähnlich motivierten, nervösen und am Ende stolzen jungen Musikerinnen und Musikern und ihren begeisterten Eltern. Bereits in den Anfängen traten zuerst die Jüngsten auf, mit ihren Stimmen und Ukulelen, begleitet von Tony an Gitarre oder Bass. Später am Nachmittag performten dann die älteren Schüler und Schülerinnen. Meist gab's am Schluss noch ein Highlight, wie einen gemeinsam performten Song mit Backgroundchor, eine Jam-Session oder eine regionale, aufstrebende Band.

Termine Schulschlussfeier

Primarstufe Messen	04.07.2023	ab 16.00 Uhr
Primarstufe Lüterkofen	06.07.2023	nicht öffentlich
Sekundarstufe Schnottwil	06.07.2023	ab 17.00 Uhr